



Allgemeinwissenschaftliches Modul - SozA / HP / KP

AW_01 Deutsch-französischer Austausch: Exkursion nach Paris

Prof. Dr. Ulrike Brizay

Fr 12.04.2019, Fr 28.06.2019, Sa 29.06.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 4 | TN 20 | Blockseminar

Die deutsch-französischen Beziehungen haben eine wechselvolle Geschichte mit guten und schwierigen Phasen erlebt. Gerade in Zeiten eines auflebenden Nationalismus in vielen europäischen Staaten und steigender sozialer Ungleichheit in Europa ist der Austausch zwischen den beiden Ländern, die jeweils eine zentrale Rolle in der europäischen Politik einnehmen, fundamental. Das Ziel des Seminars und der Exkursion nach Paris ist die Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit im jeweils anderen Land. Zur Vorbereitung der Exkursion werden wir uns mit der Sozialen Arbeit in Frankreich beschäftigen. Dabei werden die Schwerpunkte (z.B. Handlungsfelder) entsprechend der Interessen der Studierenden gesetzt. Die gesetzten Schwerpunkte bestimmen dann die Auswahl der Praxisprojekte in Paris, die im Rahmen der Exkursion besucht werden. Neben den Praxisbesuchen steht der Austausch mit Studierenden unserer Partnerhochschule Université Paris 13 und die Besichtigung kultureller und historischer Monumente in Paris auf dem Programm.

Im April 2020 wird die Studierendengruppe aus Paris zu einem Gegenbesuch an die KHSB kommen. Die Teilnahme an einem eintägigen Austausch mit den Studierenden ist als Nachbereitungstermin im SoSe 2020 verpflichtend.

Die Teilnahme an der Exkursion nach Paris ist an die Teilnahme des Seminars geknüpft. Für die Teilnahme an der Exkursion müssen die Studierenden einen eigenen Unkostenbeitrag von voraussichtlichen ca. 350 € leisten. Die endgültige Höhe des Unkostenbeitrags kann entsprechend finanzieller Zuschüsse bzw. zusätzlicher Kosten vom veranschlagten Beitrag abweichen.

Französische Sprachkenntnisse sind förderlich, aber keine Teilnahmevoraussetzung. Englische Sprachkenntnisse müssen vorhanden sein. Zu den aufgeführten Blockterminen (12.4.19 und 28./29.6.19) gehören weitere Terminverpflichtungen: einwöchige Exkursion voraussichtlich im September 2019; Nachbereitungstermin im SoSe 2020 -

HINWEIS: Mit der Ableistung dieses Angebotes erwerben Sie die gesamten 4 SWS des Moduls und müssen keine 2. Veranstaltung mehr besuchen.



AW_02 Utopie und Gender: Science Fiction von Frauen

Dr. Ian Kaplow

Mo 16:00-19:30 Uhr, 14-tägig ab 08.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Wie häufig hören wir: „Das geht so nicht“? Wir gehen oft davon aus, dass unsere Gesellschaft nach bestimmten Regeln aufgestellt werden müsse, weil Menschen und deren Zusammenleben „von Natur aus“ nicht anders möglich seien. Gutes Science Fiction verhilft uns dazu, just diese Grenzen der Möglichkeit kritisch zu hinterfragen. Science Fiction von Frauen hat oft eine ganz besondere Perspektive, die bedauerlicherweise viel zu wenig beachtet wird: Eine Perspektive, die mit Themen wie Machtverhältnissen, Sexualität und Gerechtigkeit besonders kritisch umgeht. Sie entwerfen Utopien, von denen männliche Autoren anscheinend noch nicht gewagt haben, zu träumen. Doch „utopisch“ bedeutet keineswegs „unerreichbar“, sondern nur unter bestimmten Bedingungen unerreichbar. In diesem Seminar werden wir ausgewählte Texte von Pionierinnen des Science Fiction lesen, wie etwa Ursula K. LeGuin, Octavia Butler und Pamela Sargent. Diese „Women of Wonder“ schreiben mutige, kritische und oft lustige Texte, die im doppelten Sinne *fantastisch* sind. Wir werden versuchen, deren Ideen zu verstehen und diese dann auf unsere jetzige Gesellschaft zu übertragen, um Entwürfe für gerechteres Zusammenleben zu beleuchten.

AW_03 Ressource Kreativität - Grundlagen der Kunst und Gestaltungstherapie

Prof. Ursula Knott

Fr 17.05.2019, Sa 18.05.2019, Fr 14.06.2019, Sa 15.06.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 212 | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In diesem Seminar werden praktische und theoretische Grundlagen der Kunst- und Gestaltungstherapie vermittelt. Im Zentrum stehen dabei die Freude am Tun, die Stärkung der Wahrnehmungsfähigkeit, das Erleben von Selbstwirksamkeit und die Förderung kommunikativer Prozesse über das Medium Bild/Gestaltung. Durch künstlerisch-therapeutische Interventionen (Farberleben, Materialerfahrungen, themenzentriertes Arbeiten, methodische Übungen) werden diese Prozesse erprobt und reflektiert.

Begleitet wird das Seminar durch kurze theoretische Inputs. Am Ende steht der Transfer des Erfahrenen auf die psychosozialen Lernfelder der Studierenden. Künstlerische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Freude am Experimentieren und am Sich-Ausprobieren ist gewünscht. Material ist vorhanden.



AW_04 "Gerontologisierung" der Sozialen Arbeit - eine notwendige Erweiterung des professionellen Felds

Prof. Dr. Barbara Weigl

Mo 16:00-19:30 Uhr, 14-tägig ab 08.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Die alternde Gesellschaft verändert die Anforderungen an den Sozial- und Gesundheitsektor nachhaltig. Der wachsende Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung ist damit auch in wesentlichen Praxisfeldern der Sozialen Arbeit angekommen. Daher wird die Beschäftigung mit Fragestellungen des Alters und Alterns zukünftig in weit größerem Umfang als heute zum Berufsalltag von Fachkräften im Gesundheits- und Sozialwesen gehören. Dies zeigt sich bspw. in der kommunalen Gemeinwesenarbeit, den sozialen Diensten oder in der Beratungsarbeit. Das Seminar geht zuerst auf spezifische soziale und gesundheitliche Problemlagen aber auch auf Potenziale älterer und alter Menschen ein und vermittelt (sozial-) gerontologische Grundlagen in ausgewählten Praxisfeldern. Geplant ist eine Exkursion zu einem Angebot der offenen Altenarbeit.

AW_05 "Seht, wie das Land beschaffen ist" - Vor- und Nachbereitungsseminar zur Israel/Palästina-Exkursion

Prof. Dr. Andreas Leinhäupl | Prof. Dr. Petra Mund

Mi 03.04.2019, 17:00-19:00 Uhr (1. Termin)

Raum s.A. | SWS 4 | TN 20 | Blockseminar

Dieses Seminar muss leider entfallen.



AW_06 Fremdsprache Religion? Über die Praxis des Glaubens

Dr. Hakan Aydin | Prof. Dr. Christine Funk

Fr 14.06.2019, Sa 15.06.2019, Fr 21.06.2019, Sa 22.06.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum Außer Haus | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Im Sommersemester setzen wir die Erkundungen der Ähnlichkeiten von muslimischem und christlichem Glauben in praktischen Fragen fort, indem wir Situationen betrachten, in denen Menschen aus ihrem Religionsverständnis Impulse zum Handeln ableiten. In gemeinsamer Perspektive wollen wir zur Sprache bringen, welche Rolle die Glaubenstraditionen und –visionen für ein gelingendes Leben spielen können und so einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen muslimischen Glaubens nicht weiter ausgegrenzt und verdächtigt werden.

Im ersten Zeitblock werden wir mit allen Teilnehmenden unter Anleitung von Christian Herwartz „Exerzitien auf der Straße“ in Berlin machen. Exerzitien auf der Straße sind Übungen, in alltäglichen Situationen der Offenheit der Straße aufmerksam zu werden für Wahrnehmungen von Alterität, die in der Perspektive des Glaubens gedeutet, als Hinweise auf Gottes Nähe verstanden werden können. Dazu sind Studierende eingeladen, die eine „Religionsprache“ sprechen und auch diejenigen, für die Religion eine Fremdsprache ist. Im zweiten Zeitblock werden wir seminaristisch arbeiten.

AW_07 Fachkraft für Integration für Studierende der Kindheitspädagogik

Saskia Neuleuf

Fr 14.06.2019, Sa 15.06.2019, Fr 12.07.19, Sa 13.07.19 jeweils

09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Blockseminar

Dieses Seminar stellt ein ergänzendes Pflichtseminar für alle Studierenden der Kindheitspädagogik dar, welche die Zusatzqualifikation zur Fachkraft für Integration im Rahmen des BA Kindheitspädagogik erwerben möchten. Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars bilden die Vermittlung von Grundlagen der Entwicklungsbegleitung und Förderung von Kindern mit Behinderung im Rahmen der integrativen Arbeit als auch die Eltern-/Familienbegleitung von Kindern mit Behinderungen. Weiterhin werden heilpädagogische Konzepte und Methoden, z.B. heilpäd. Entwicklungsbegleitung im Spiel / heilpäd. Übungsbehandlung, Frühe Hilfen/ Frühförderung, therapeutische Zugänge sowie Grundlagen zu Grundpflege und Hilfsmitteln gelehrt.

HINWEIS: Für dieses Seminar haben Studierende des Studiengangs KP des 6. Semesters Vorrang! Bei zu hoher TN-Anzahl wird in diesem Sinne ausgehandelt!



AW_08 Prävention von sexualisierter Gewalt

Kerstin Zimmermann

Fr 03.05.2019, Sa 04.05.2019, Fr 14.06.2019, Sa 15.06.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Das Blockseminar vermittelt in vier aufeinander aufbauenden Modulen Basiswissen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt. Ausgangspunkt sind zentrale Begriffe wie Grenzverletzungen, Übergriffe und Missbrauch, die voneinander abgegrenzt und an Hand von Fallbeispielen aus der Praxis verdeutlicht werden. Sie lernen Täterstrategien kennen und wie Anknüpfungspunkte dieser Strategien mittels pädagogischer und institutioneller Präventionsmaßnahmen entzogen werden können. Innerhalb der pädagogischen Prävention stehen die Rechte und die Stärkung von Kindern und Jugendlichen durch Erziehung im Mittelpunkt. Institutionelle Prävention legt den Fokus auf Maßnahmen, die sexualisierte Gewalt in Institutionen verhindern oder zumindest erschweren. Der Umgang mit Verdachtsfällen wird anhand von Handlungsleitfäden und kleinen Übungen von Gesprächssituationen erprobt.

In methodischer Hinsicht werden sich Impulsvorträge und Gruppenarbeit abwechseln, verschiedene Techniken der Moderation und Präsentation werden eingesetzt.

Die Anmeldung zum Blockseminar setzt die Möglichkeit der Teilnahme an allen vier Terminen, das bewusste Einlassen auf das Thema und die Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Haltung voraus.

Die aktive und vollständige Teilnahme am Blockseminar wird erwartet; das Ablegen einer PL ist möglich.

Das Blockseminar wird als Intensiv-Schulung im Sinne der Präventionsordnung des Erzbistums Berlin anerkannt und Sie erhalten ein Teilnahme-Zertifikat.



AW_09 TEO - Tage ethischer Orientierung - Outdoor - Die Abenteuerschule

Julia Mungenast

Sa 13.04.2019, 09:00-17:00 Uhr

Raum Außer Haus | SWS 4 | TN 25 | Blockseminar

Termine: obligatorischer Trainingstag „Pfadfindertechniken“ am **13. April 2019**, obligatorisches Training für Gruppenleitende am **02-05.Mai 2019** mit Übernachtung, TEO-Veranstaltung am **04.-08 Juni 2019** mit Übernachtung
Orte: Bäkewiese, Kremnitzufer 9; 14109 Berlin-Wannsee

Hinter TEO verbirgt sich ein Konzept, welches seit über 10 Jahren in mehreren Bundesländern (darunter z.B. Mecklenburg-Vorpommern, Berlin/Brandenburg und Sachsen) erfolgreich durchgeführt und weiterentwickelt wird. Es werden verschiedene Module, für verschiedene Alterstufen angeboten. TEO Outdoor ist ein thematisches Modul für die Klassenstufe 5 und 6 und bringt bis zu vier Klassen aus möglichst verschiedenen Schulen und Lebensräumen zu einem viertägigen „Großgruppen-Event“ zusammen. Das Modul wird so gestaltet, dass verfestigte Rollenzuschreibungen und eingefahrene Verhaltensmuster aufgebrochen werden: Jede/r kann sich und andere einmal ganz neu wahrnehmen und erleben. Das Modul bietet Erfahrungsräume zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit und des Gruppenzusammenhalts.

Ziele für die Schüler*innen auf der Veranstaltung:

- bringt den Schüler*innen das Leben in der Natur nahe
- sensibilisiert sie für einen respektvollen Umgang untereinander und mit der Natur
- verdeutlicht ihnen, was es bedeutet zusammenzuhalten und zusammenzuarbeiten
- die Schüler*innen haben Zeit über sich in der Welt nachzudenken, Werte kennenzulernen und diese zu reflektieren

Programm:

- Abenteuer- und Geländespiele in Groß-/Kleingruppen
- Erlebnispädagogische Kooperationsübungen
- Eine Impulsgeschichte gibt der Abenteuerschule einen thematischen Rahmen zu Fragen wie: Was sind meine Stärken? Wie gehe ich mit meinen Ängsten um? Was hilft mir, Mut zu fassen? Was/Wer kann mir in schwierigen Situationen helfen?

Die einzelnen Klassen werden von Studierenden der KHSB, von Jugendlichen der Jugendverbandsarbeit des BDKJs Berlin, von Fsjler*innen und von anderen Ehrenamtlichen gemeinsam geleitet.

Die Studierenden und den anderen Ehrenamtlichen erwartet ein **Trainingstag** mit den Pfadfindern der DPSG in der es eine Einführung in das Schwarzzeltmaterial und in andere Pfadfindertechniken gibt.

Auf dem **obligatorischen Training** im Mai werden alle Teilnehmenden in die TEO Pädagogik und in das Konzept von TEO-Outdoor eingeführt. Es werden die einzelnen Workshopinhalte und Methoden vorgestellt und ausprobiert. Die Tage dienen außerdem zur Teamfindung. Der Spaß und gemeinsame Lagerfeuerabende werden ebenso nicht zu kurz kommen.

Auf der **Veranstaltung** sammeln die Studierenden pädagogische Erfahrungen,



übernehmen vielfältige Rollen und lernen eine Gruppe zu motivieren, Leitungsfunktionen zu übernehmen und Methoden umzusetzen. Die Studierenden können ebenso in das Feld der außerschulischen Jugendbildung und der Schulkooperativen Großgruppenevents hineinschnuppern.

Die Teilnahme wird zertifiziert. Studierende bekommen Fahrt- und Vorbereitungskosten erstattet.

HINWEIS: Mit der Ableistung dieses Angebotes erwerben Sie die gesamten 4 SWS des Moduls und müssen keine 2. Veranstaltung mehr besuchen.

AW_10 Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen - Erlebnispädagogik

Michael Hiller

Fr 07.06.2019, Sa 08.06.2019, Fr 14.06.2019, Sa 15.06.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum Aula | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In der pädagogischen Praxis stehen wir oft vor der Aufgabe, gezielt Situationen bereitzustellen, die für die Gruppe oder für einzelne eine Weiterentwicklung initiieren oder die Klärung von Konflikten befördern können. Im Sinne eines ganzheitlichen Lernens, das die emotionalen, körperlichen und kognitiven Komponenten einschließt („Lernen mit Kopf, Herz und Hand“), bieten handlungsorientierte Lernformen hier große Chancen. Auch mit geringem materiellen Aufwand können spannende Erlebnisse und nachhaltiges soziales Lernen miteinander verbunden werden. Dieses Seminar dient der Einführung in die Methode der Erlebnispädagogik. Vielfältige praktische Übungen im Seminarraum und in der Umgebung der Hochschule sowie theoretische Hintergründe zu Wirkungsweisen und methodischen Prinzipien dienen dazu, einen eigenen Standpunkt zu erarbeiten. Gleichzeitig wird der Methodenkoffer für die pädagogische Praxis reichlich gefüllt.

Feste Schuhe und der Witterung angepasste Kleidung sind mitzubringen, Teile des Seminars finden bei jedem Wetter draußen statt.

AW_11 Neuer Judenhass? - Latenter und manifester Antisemitismus in Deutschland

Marcel Hoyer

Mo 16:00-19:30 Uhr, 14-tägig ab 01.04.2019

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Ganz gleich ob der Besitzer eines israelischen Restaurants auf offener Straße angepöbelt wird, jüdische Friedhöfe geschändet werden oder sich jüdische Schülerinnen und Schüler auf Berliner Schulhöfen nicht sicher fühlen, regelmäßig bestimmt das Thema Antisemitismus öffentliche Debatten. Antisemitismus ist gesellschaftliche Realität in Deutschland.

Im Seminar nähern wir uns dem Phänomen Antisemitismus durch Lektürediskussionen und betrachten im Überblick verschiedene Facetten dieser „antimodernen Weltanschauung“ (Bergmann 2006). Wir setzen uns mit unterschiedlichen Erklärungsansätzen für Antisemitismus auseinander und erproben Methoden aus der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit.



AW_12 Kreativer Tanz - Tanztherapie

Marlies Dietz-Bester

Fr 03.05.2019, Sa 04.05.2019, Fr 24.05.2019, Sa 25.05.2019, jeweils 10:00-16:30 Uhr

Raum S 113 | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Dieses Seminar vermittelt die praktischen und theoretischen Grundlagen der Tanztherapie und einer kreativen Tanz- und Bewegungserziehung sowie die wichtigsten Entspannungsmethoden. Wir arbeiten nicht mit dem Einüben von festen Schrittfolgen oder Tanzformen, sondern mit einem freien und spielerischen Ansatz von Tanz, Bewegung und Bewegungstheater, bei dem die TeilnehmerInnen einen individuellen Umgang mit Körperausdruck und Tanz entfalten können. Ausgehend von der eigenen Körper- und Bewegungserfahrung und durch Erörterung methodisch- didaktischer Ansätze lernen die TeilnehmerInnen, eigene bewegungspädagogische Einheiten für unterschiedliche Zielgruppen aufzubauen und anzuleiten.

Der Raum darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Bitte Socken oder Gymnastikschuhe und bequeme Kleidung zum Bewegen mitbringen

AW_13 Psychoanalytisches Fallverstehen

Ursula Rauch | Dr. Lisa Wolff

Fr 03.05.2019, Sa 04.05.2019, Fr 17.05.2019, Sa 18.05.2019, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In der fachübergreifenden Lehrveranstaltung soll es darum gehen, den Studierenden einen Einblick in psychoanalytisches Denken zu ermöglichen, das die Grundlage für ein sehr spezifisches und doch breit anwendbares Fallverstehen in den unterschiedlichsten – auch pädagogischen – Kontexten darstellt. Nach einer theoretischen Einführung wollen wir gemeinsam konkretes Fallmaterial „bearbeiten“, so dass eine Vorstellung entstehen kann, wie das selbstreflexive Moment zum zentralen Werkzeug wird: Über die eigenen Reaktionen (auf emotionaler, kognitiver und körperlicher Ebene) versuchen wir, uns dem inneren Erleben des Anderen anzunähern.

Ziel der Veranstaltung ist es, bei den Studierenden Interesse und Neugier für die psychoanalytische Perspektive zu wecken. Zum einen, weil dieser Zugang die Grundlagen sozial- und heilpädagogischen Handelns erweitern kann, zum anderen, weil für die Absolvent*innen der Studiengänge KP, HP und SozA die analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie eine ganz konkrete Weiterbildungsoption ist.
